

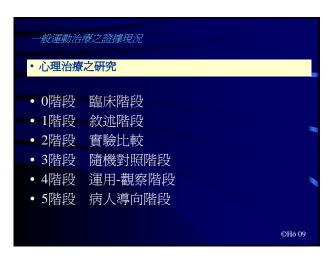
• Was bedeutet Evidenz-Basierung?

....der gewissenhafte, ausdrückliche und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten externen wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung individueller Patienten."

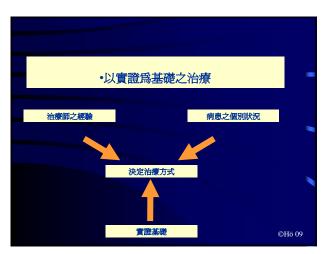
Quelle: Sackett et al.: Evidence-Based Medicine: What it is and what it isn't. Britisch Medical Journal 1996, 312, 71-72.







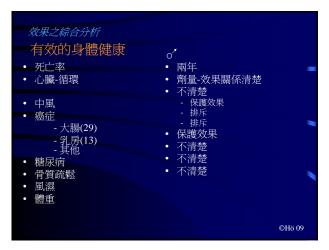


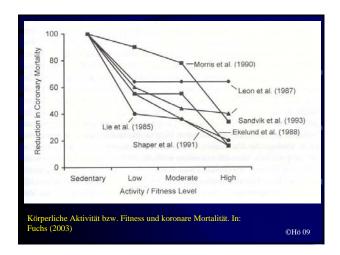


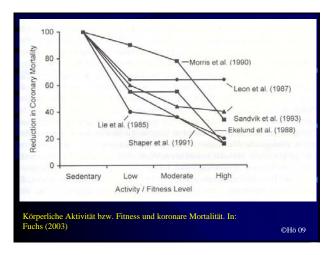
Subjektive		sehr geholfen	ziemlich geholfen	geholfen	etwas geholfen	nicht geholfen	Summe abg.
Einschätzung der Wirksamkeit ihrer Behandlung durch Patientlnnen einer psychosomatischen Klinik (n=88)	Bewegungs-/Sporttherapie	32,50	25,00	25,00	15,00	2,50	80
	mal allein zu sein	25,00	22,50	27,50	17,50	7,50	80
	Gruppentherapie	19,48	20,78	27,27	14,29	18,18	
	Gespräche mit anderen Patienten	41,56	20,78	24,68	5,19	7,79	77
	Einzelgespräche mit dem Psychologen	23,53	17,65	29,41	16,18	13,24	68
	zusätzlich angebotene Freizeitgestaltung	22,22	22,22	42,86	9,52	3,17	63
	Gespräche mit dem Pflegepersonal	14,52	3,23	32,26	33,87	16,13	62
	Einzelgespräche mit dem Arzt	14,75	13,11	21,31	27,87	22,95	61
	Vorschriften und Planung in der Klinik	5,45	18,18	32,73	21,82	21,82	55
	Besuche von Angehörigen und Freunden	25,93	22,22	29,63	11,11	11,11	54
	Krankengymnastik/ Massage	33,33	27,78	0,00	25,00	13,89	36
	Medikation	0,00	14,29	42,86	39,29	3,57	28
	Wochenendurlaub	0,00	33,33	33,33	33,33	0,00	6
	Arbeitstherapie	25,00	25,00	50,00	0,00	0,00	
	Werk-/Gestaltungstherapie	50,00	50,00	0,00	0,00	0,00	







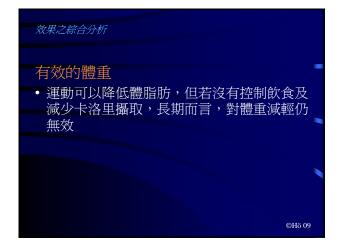


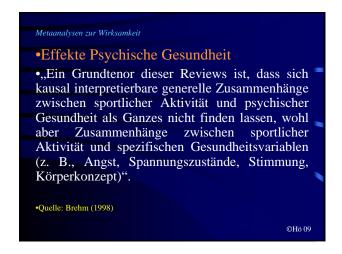


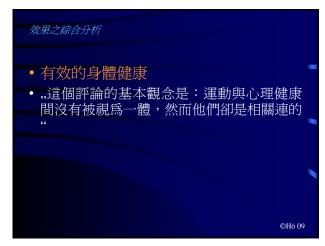
•Effekte Körpergewicht

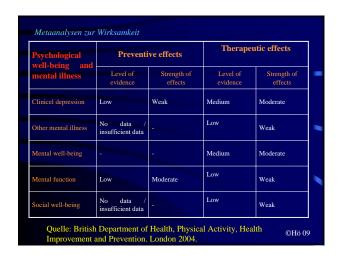
•"Sporttreiben kann insgesamt den Fettabbau im Körper unterstützen, ohne Ernährungsumstellung und Kalorienreduktion sind jedoch langfristig keine gewichtsreduzierenden Effekte zu erzielen."

•Quelle: W. Banzer, M. Knoll, K. Bös (1998)



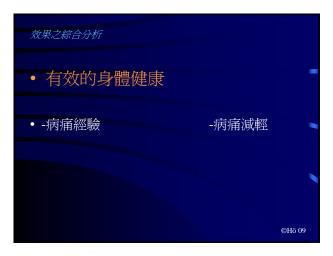


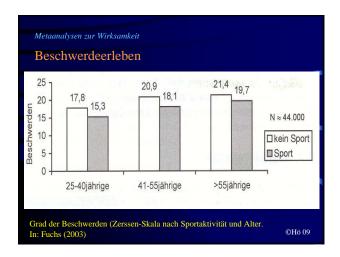


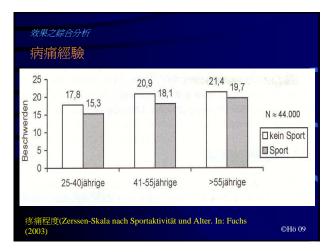






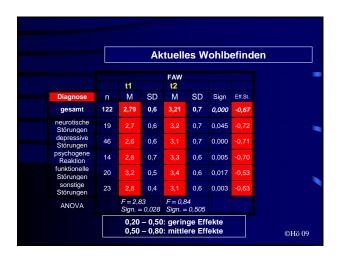


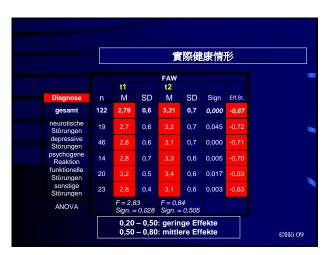


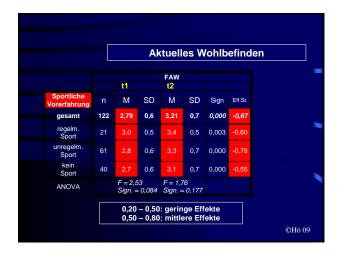


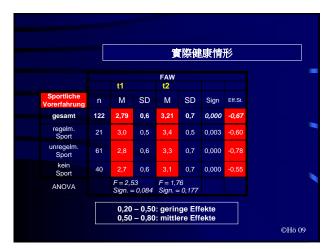






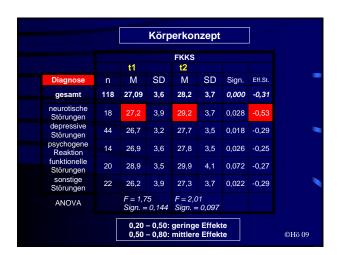


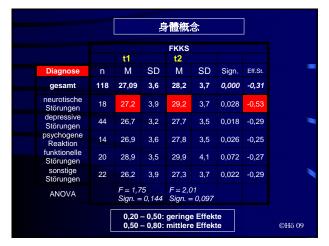


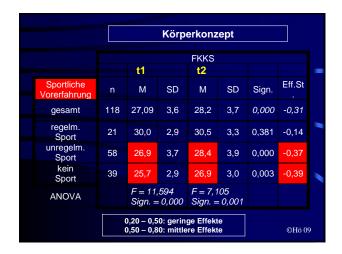




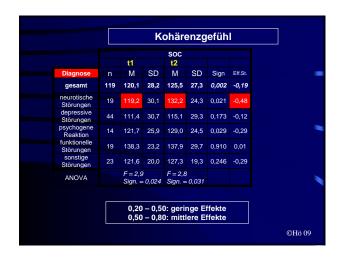


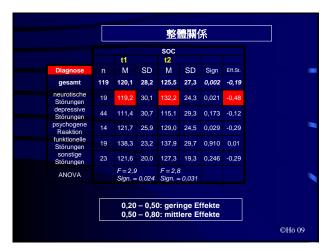










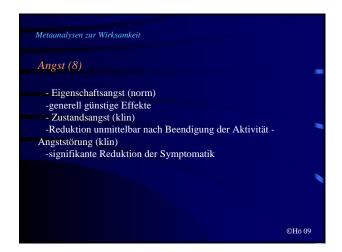


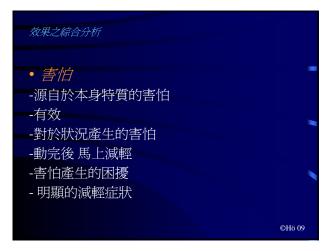




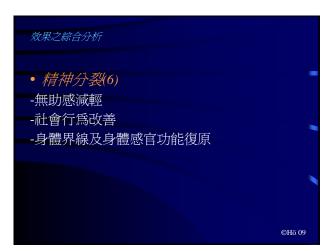




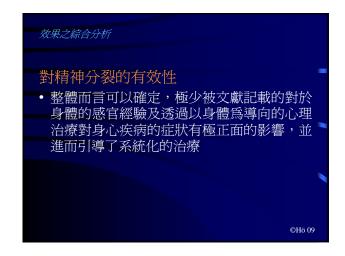






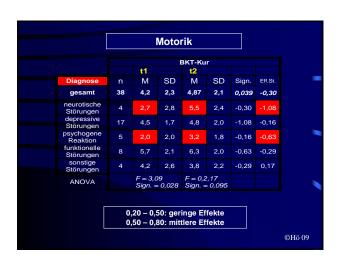


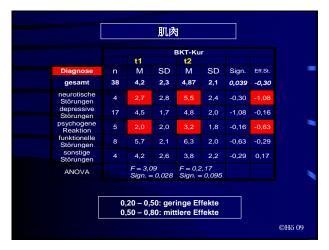
Metaanalysen zur Wirksamkeit •Effekte Schizophrenie,,Insgesamt ist festzustellen, daß die wenigen in der Literatur Untersuchungen beschriebenen zur Beeinflussbarkeit des Körpererlebens und der psycho-pathologischen Symptomatik körperorientierte Psychotherapieangebote in deutlichen Mehrzahl zu positiven Ergebnissen kommen und dazu ermutigen, systematische Therapieevaluation fortzuführen." •Quelle: Röhricht, F. (2000) ©Hö 09

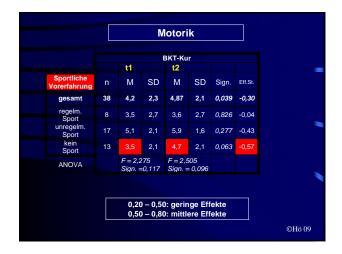


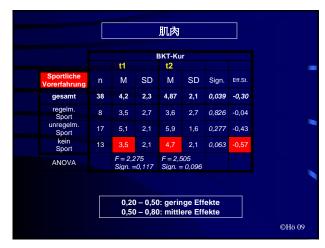


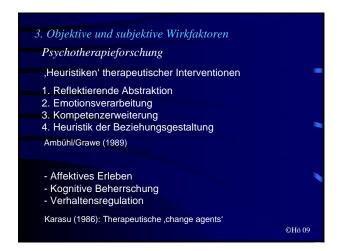






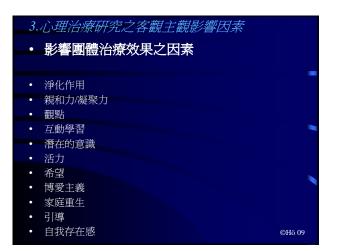


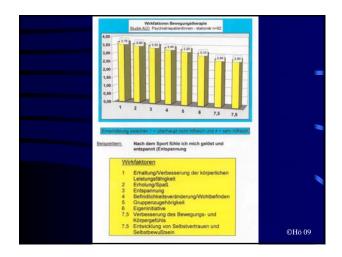


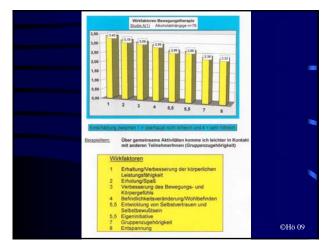




3. Objektive und subjektive Wirkfaktoren Psychotherapieforschung • Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie Katharsisru Kohäsion Einsicht Interpersonales Lernen, "Output" Existentielles Bewusstwerden Universalität des Leidens Einflößen von Hoffnung Altruismus Wiederbeleben der Familie Yalom (1970, 1986) Anleitung Identifizierung ©Hö 09







3. Objektive und subjektive Wirkfaktoren für Patientinnen

**Dortmunder Fragebogen zur Bewegungstherapie (DFBT)*

• Theoretischer Hintergrund:
• Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie (YALOM 1970)
• Wirkfaktoren der Allgemeinen Psychotherapie
• (HOWARD et al. 1995, 1996; GRAWE et al. 1994, 1996)



DFBT-Fragebogen 21 Items mit 6er
Skalierung von "trifft überhaupt nicht
zu" bis "trifft voll zu"

Faktorenanalyse

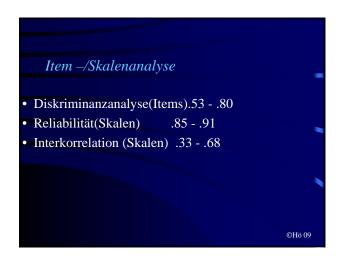
Faktor 1 (5 Items)
Biographische Erfahrungen
Beispiel: "Die Bewegungstherapie hat mir dabei
geholfen besser zu verstehen, wie ich in meiner
Familie aufgewachsen bin."

Faktor 2 (6 Items)
Erfahrungen von Körper und Selbst Beispiel: "In
der Bewegungstherapie habe ich gelernt,
warum ich so denke und fühle wie ich es tue."

多特蒙運動治療問卷21題項6個項度, 全沒有到百分之百	從完	
因素分析	變數	
因素一 個人的經驗	39, 4%	
(5)運動治療幫助我瞭解我的成長與家庭的關係 因素二	16.70	1
身體及個人的經驗 (8)在運動治療中我學到了爲什麼我這個思考及 感覺到了爲什麼我這麼做	16,7%	
	©Нö ()9









Untersuchungsergebnisse bei
ausgewählten klinischen und
ambulanten Gruppen

• Psychosomatik:

- Neurose (n=16)

- Depression (n=27)

- Psychogene Reaktionen (n= 9)

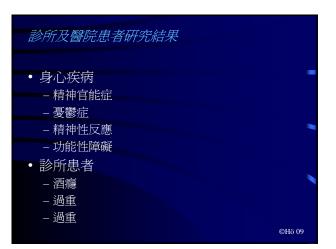
- Funktionelle Störungen (n=14)

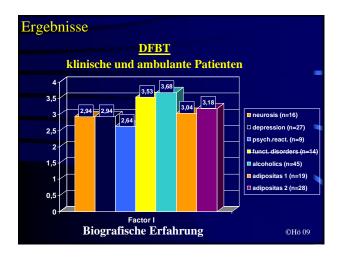
• Ambulante Patienten

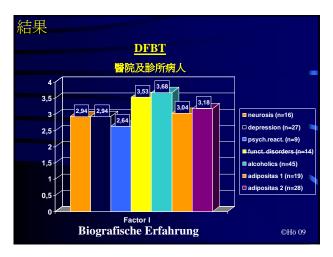
- Alkoholiker (n=45)

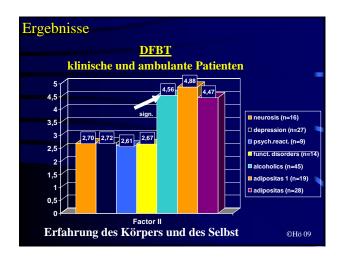
- Adipositas 1 (Fitness) (n=19)

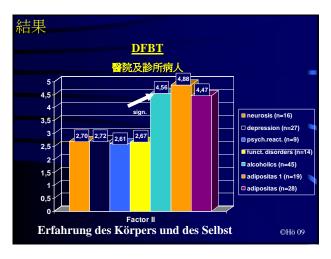
- Adipositas 2 (Information + Fitness) (n=28)

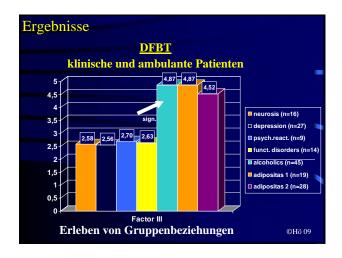


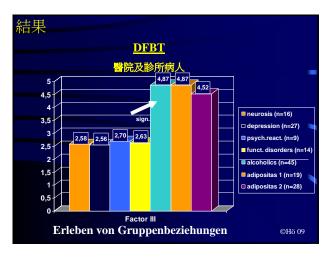


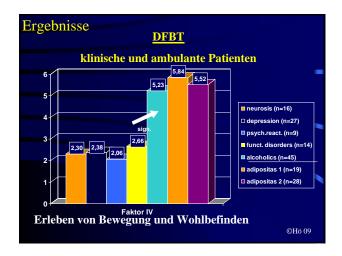


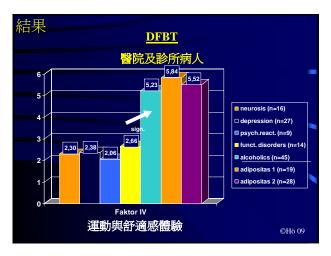












Zusammenfassung

- •Der DFBT erfasst mögliche psychosoziale und körper-/selbstbezogene Effekte durch 4 Faktoren. Dabei werden fast 70% der Varianz aufgeklärt und die Diskriminanz und Reliabilität ist ausreichend.
- •Die Dimension "Biografische Erfahrung" und "Erfahrung des Körpers und des Selbst" können als direkte Effekte verstanden werden, die durch das "Erleben von Gruppenbeziehung" und das "Erleben von Bewegung und Wohlbefinden" ergänzt werden.

©Hö 09

結論

- 多特蒙運動治療問卷透過四項因素闡述,包 括對心理的跟身體的效果。
- 透過團體關係、動作及舒適感關係的體認, 而產生的對自己身體察覺及身體的經驗可以 被視爲最直接的效果。

©Hö 09

4. Konsequenzen für die Klinische Praxis

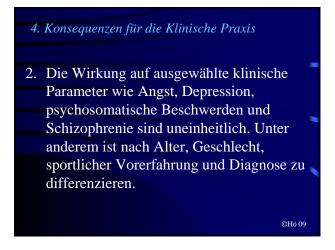
1. Eine in das Behandlungssetting integrierte Bewegungstherapie wird im subjektiven Erleben der Patientinnen als hoch wirksam eingeschätzt.

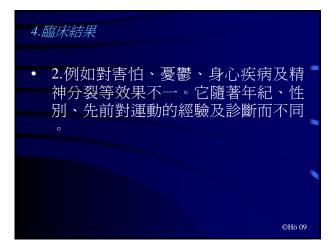
©Hä 09

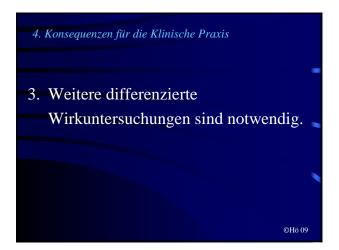
4. 臨床結果

融入運動治療的主觀和個別經驗, 在治療過程中被視爲寶貴的效果。

©Hö 09









1.
Eine in das Behandlungssetting integrierte
Bewegungstherapie wird im subjektiven
Erleben der Patientinnen als hoch wirksam
eingeschätzt.

